

STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG (§§ 177, 178 STGB) IN DEUTSCHLAND

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 39.029 Fälle von sexueller Nötigung und Vergewaltigung in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Damit sind die Zahlen gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen (2022: 37.076). Die Aufklärungsquote ist mit 80,9 % anhaltend hoch.

Insgesamt wurden 29.727 Tatverdächtige registriert. Der ganz überwiegende Teil ist männlich (29.061 Tatverdächtige bzw. 97,8 Prozent), davon waren 4.065 jünger als 18 Jahre. Von den insgesamt 40.674 Opfern waren 37.375 weiblich (91,9 Prozent).

Über die Hälfte der Opfer kannte die Tatverdächtige bzw. den Tatverdächtigen: 5.866 waren mit der/dem Tatverdächtigen verwandt, 763 waren eng befreundet, 6.183 bekannt oder befreundet und 5.973 mit der/dem Tatverdächtigen flüchtig bekannt. 3.330 hatten mit der/dem Tatverdächtigen eine formelle soziale Beziehung in Institutionen, Organisationen und Gruppen.

15.221 hatten keine Beziehung, bei 3.338 ist die Beziehung zur/zum Tatverdächtigen ungeklärt.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie unter:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sexualdelikte/sexuelle-noetigung-vergewaltigung/>

Informationen für Opfer von Sexualstraftaten erhalten Sie unter:

<https://www.polizei-beratung.de/opferinformationen/sexualstraftaten/>

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2023, Bundeskriminalamt